
Zertifizierungen & Prüfungen

KATHARINA AHRENS, SWANTJE ALBRECHT, JOHANNA BÖGING, KIRSTEN BONOW, MEIKE BOOMS, RENATE EILHARDT, NICOLE HEMME, TINA HERMSEN, ANNA KONTOS, KRISTINA LOOFT, PETRA WAGNER und ULRIKE WASSERFALL haben am 23. April die erste mündliche Prüfung absolviert – einmal mehr mit beeindruckenden Präsentationen aus der praktischen Arbeit – herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch!

MEIKE SCHOLZ aus DASSENDORF (Schleswig-Holstein) hat das „große“ KREISELzertifikat erlangt. SILKE MINKOWITSCH aus HAMBURG hat das KREISELzertifikat, Schwerpunkt Dyslexie erlangt und SWANTJE ALBRECHT aus HAMBURG die KREISELurkunde inklusive des Titel Dyslexietherapeutin nach BVL® .

Herzliche Glückwünsche an alle Prüflinge und Titelträger!

Arbeitsangebote für Lerntherapeut_innen

Ausschreibungen werden gerne an dieser Stelle sowie in HAMBURG als Aushang in der KREISELvilla kostenlos veröffentlicht – bitte kurz & per Mail, keine pdf. Und ich bitte um eine kurze Rückmeldung, ob es geklappt hat

PINNEBERG

Meine Praxis für Lerntherapie existiert seit 20 Jahren.

Aus gesundheitlichen Gründen kann ich die Praxis ab sofort nicht mehr weiterführen und bräuchte einen Nachfolger/-in.

Die Praxis ist gut eingeführt und ich verfüge über einen festen Kundenstamm. Eine Anerkennung durch das Jugendamt liegt vor.

Eine schnelle Entscheidung ist notwendig, da ich meinen Klienten schnellstmöglich einen Nachfolger/-in präsentieren muss. Ansonsten biete ich meine Einrichtung und Lernmaterialien zum Verkauf an.

Unter folgenden Telefonnr. bin ich zu erreichen: 017680167452 oder 04101/3953795 Birgit Asmussen

HAMBURG HUMMELSBÜTTEL

Das Hamburger Ausbildungszentrum in Hamburg-Hummelsbüttel sucht für die Förderung von Auszubildenden im Projekt NEUSTART eine Lerntherapeutin in den Bereichen Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und evtl. Mathematik. Im Rahmen einer Elternzeitvertretung ist von Juli 2016 bis Ende Dezember 2017 eine interessante Teilzeitstelle von 20-25 Stunden zu besetzen.

Bewerber/innen sollten folgende Qualifikationen mitbringen und Aufgabenbereiche abdecken können:

- Ausbildung zur Lerntherapeutin (Kreisel, M.A., sonstiges)
- Schwerpunkt Deutsch, Deutsch als Fremdsprache
- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen und/oder jungen Erwachsenen wäre wünschenswert, ist aber keine Bedingung

- Erstellung informeller Eingangsdiagnostik der Auszubildenden (Deutsch)
- Unterricht in Einzel- oder Gruppenstunden mit max. 3 Teilnehmern, angepasst an ausbildungsrelevante Inhalte
- Dokumentation der Fortschritte in Halbjahresberichten
- Austausch innerhalb des Teams

Geboten wird ein toller, abwechslungsreicher und sinnstiftender Job mit viel Freiraum zu wirklich anständigen Konditionen.

Bewerber wenden sich bitte an Frau Dr. Rinninsland unter 040 / 59 39 31 26 oder 0171 / 213 72 24 oder gudrun.rinninsland@haz-ev.de

Umsatzsteuerbefreiung und kein Ende

(siehe auch FebruarRUNDbrief: ausführlicher Beitrag von M. Ziese)

Eine Kollegin in der Auseinandersetzung mit dem Finanzamt ist auf der Suche nach einer LerntherapeutIn in Niedersachsen, die sich

a) auf das nicht im deutschen Recht umgesetzte EU Recht berufen hat oder

b) durchgesetzt hat, dass der Teil ihrer Einnahmen, die vom JA kommen, umsatzsteuerfrei ist (§35a bis §49 SGB VIII). Erfahrungen mit niedersächsischen Finanzämtern könnten für unsere Auseinandersetzung von erheblicher Bedeutung sein.

Wenn es jemanden gibt, bitte bei Jochen melden jochenklein@kreiselhh.de

Mitten aus dem KREISEL

Im KREISEL gibt es ständig neue Entwicklungen ... neue Themen ... neue Referent_innen ...

Ein wunderschönes Fundstück



Dieses Bild und den Text dazu habe ich in einem Bericht gelesen – und LARA, 12 Jahre, und ihre Eltern sind damit einverstanden, dass ich Bild und Text im rundBRIEF veröffentliche – lieben Dank dafür!!

LARAs Kommentar zu ihrem Abschiedsgeschenk an die Lerntherapeutin (Gedächtnisprotokoll)

„Das ist Kunst. In den blauen Kreisen ist das Lernen von Buchstaben in der Schule (blaue Kreise).

Buchstaben alleine bedeuten noch nichts, daher nur Punkte.

Man denkt viel nach in der Schule (Spiralen).

Aus den Buchstaben entstehen Wörter (Schlangenlinien) ...

... und mit Wörtern kann man sich ausdrücken.

Aus ihnen bestehen die Geschichten in Büchern.

Da werden sie lebendig („Wörter-Fische“ im Fluss).

Das eigentliche Leben ist außerhalb der Schule, und die Bücher erzählen aus dem Leben außerhalb der Schule.

Es gibt keine Grenzen für die Fantasie. Sie beschreiben das ganze bunte Leben (Wasser und Feuer).“

Vielen Dank an GUDRUN SCHWARZER für das Aufschreiben und für die Erlaubnis, dies abzdrukken!

18. KREISELtagung, Sa/So 5. & 6. November 2016

Ich bin – Ich will – Ich kann!

Resilienztraining und Selbstinstruktion zur emotional-sozialen Kräftigung

Resilienz und Selbstinstruktion stärken

Der Teufelskreis von Lernstörungen und stressenden Verhaltensproblemen dreht sich in alle Richtungen! Leistungsprobleme machen psychische Probleme, umgekehrt sind häufig erlebte körperliche und emotionale Leiden Mit-Auslöser für Lern-Leistungs-Probleme.

Einige Kinder bringen aus ihrer Lernbiographie schon Belastungen mit, im Sinne einer Entwicklungsverzögerung (Sensomotorik, Sprache) oder unter Überschriften wie „emotional-sozial gestört“, „lernbehindert“, „AD(H)S“, „Asperger-Autismus“ ... Andere kommen beim Eintritt in die Schule mit den Anforderungen aus dem „Ernst des Lebens“ einfach nicht klar.

Was ALLE definitiv vereint: Die pädagogischen Fachkräfte sind sowohl alleine für sich als auch im multi-professionellen Team (auf-)gefordert und ebenso die Eltern, das eigene Vertrauen in die Lern- und Entwicklungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen hoch zu halten, unzähligen enttäuschten Erfahrungen zum Trotz.

Durch emotionale Kräftigung kann Inklusion für Alle gelingen!

Resilienz stärken I – dies beginnt bei den Erwachsenen und dafür bietet die Tagung eine Fülle von energievollen und ermutigenden Impulsen: Frau Dr. CROOS-MÜLLER verknüpft Erkenntnisse aus der Neurophysiologie mit klitzekleinen, hoch wirkungsvollen Impulsen für kräftigende Körper-Sprache, emotionale Steuerung, Resilienz und mentale Gesundheit.

Resilienz stärken II – jede dieser ‚kinderleicht‘ durchzuführenden Anregungen kann von den Erwachsenen an Kinder und Jugendliche vermittelt werden.

Da ist kein aufwändiges Training nötig, alltägliche aufmerksame Sekunden bringen es!

Resilienz UND Selbstinstruktion stärken: JA – was es braucht, sind das Sich-Erinnern, das Machen, letztlich also die Selbstinstruktion: Ich mach's!

Und mit Hilfe angewandter Selbstinstruktion arbeitet jeder von uns Erwachsenen, jeder unserer Klienten die jeweiligen Aktivitäten ab: Zuerst mache ich das, achte ich auf ..., dann auf ..., dann auf das ...

Informationen zum weiteren Tagungsverlauf, Ausschreibung und Anmeldemodalitäten folgen in den nächsten KREISELrundBRIEFen!

KREISELinitiative Lerntherapie & Lernförderung IN Schule – Früh fördern statt spät ...

Diese Rubrik gibt es wegen der vielen Aktivitäten regelmäßig – ich freue mich auch auf Fremd-Beiträge!

Zehn Jahre KREISELinitiative Lerntherapie IN Schule – Von der Prävention zur Inklusion

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Textes „Alle Kinder sind Inklusionskinder“ (gemeinsam mit DAVID GERLACH von alphaPROF), habe ich einen älteren Text aus dem Jahr 2006 stark aktualisiert und gewonnene Erfahrungen eingearbeitet: **Gute Lerntherapie in Schule braucht gute Rahmenbedingungen:** <http://www.kreiselhh.de/kreiselnetzwerk/rahmenbedingungen-lerntherapie-schule>

Lerntherapie IN Schule gab es kaum, die Umsetzung von Inklusion war in den allerersten Anfängen. Inzwischen gibt es an vielen Orten „Lerntherapie IN Schule“, z.B. alleine in **HAMBURG** Lerntherapie an mehr als 100 Schulen, überwiegend im Grundschulbereich, mehr und mehr auch an allen weiterführenden, einschließlich Gymnasien und des berufsbildenden Bereichs. In **NIEDERSACHSEN** werden die

Fortbildungskonzepte des KREISEL für individuelle Förderung & Inklusion in zwei großen Regionen umgesetzt:

- In CELLE seit 2009 aus dem Interesse des Jugendamts heraus, den Gedanken „Früh fördern statt spät sitzenbleiben“ präventiv anzuwenden, mit dem Erfolg, dass sich die Einzelhilfen nach §35 KJHG halbiert haben! Keins der früh geförderten Kinder hat später einen Antrag gestellt!
- Inzwischen im gesamten Landkreis OSNABRÜCK ermöglichen seit 2010 Gemeinden und Stiftungen die multiprofessionelle Zusammenführung von LehrerFortbildung & SchülerCoaching, wovon schon mehr als 350 Kinder profitieren!

Aus bildungspolitischer Sicht geht die ursprüngliche Zielsetzung der *Prävention* von Lernproblemen nahtlos über in die *Inklusion*, also die Einbindung und den Förderauftrag für *alle* Lernenden.

Hier noch einmal eine Zusammenstellung, wie sich der KREISEL des Themas angenommen hat:

- Seit 2006 **Durchführung von Projekten** an 14 HAMBURGER Schulen
- **Auswertung und Nachbefragung** der beteiligten Lehrkräfte, Schulleitungen Lerntherapeut_innen (2006/2008)
- **Etliche Netzwerktreffen** sowie **Beratung und Unterstützung** von ca. 20 Lerntherapeut_innen und Schulen bundesweit
- Auf mehreren **KREISELtagungen** stand das Thema Lerntherapie IN Schule im Mittelpunkt: <http://www.kreiselhh.de/archiv/kreiseltagung-2015>
<http://www.kreiselhh.de/archiv/tagungsbericht-2013>
- **Workshops und Präsentationen** auf allen KREISELtagungen seit 2006, FiL-Tagung, Legastheniezentrum Berlin, Jugendamtsveranstaltungen
- **Informationsfilm Lerntherapie IN Schule** (2011) mit Eindrücken von Lerntherapie IN Schule und deren Wirksamkeit
- **Lerntherapie-Ausbildung von 18 Lehrkräften** des Katholischen Schulverbands HAMBURG zwecks Umsetzung der Inklusion
- **Leitbild Integrative Lerntherapie und Inklusion** (2015)
- Gemeinsam mit DAVID GERLACH hat der Autor dieses Artikels im April 2016 den **Beitrag „Alle Kinder sind Inklusionskinder!** – alphaPROF als Schnittstelle von inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung und außerschulischer Lerntherapie“ verfasst. Der Beitrag ist Teil einer größeren Initiative von alphaPROF, Legakids, KREISEL u.a., über das Internet Fortbildung, Professionalisierung und Qualifizierung für Lehrkräfte zu leisten und durch Lerntherapie den inklusiven Auftrag aller Schulen zu fördern.

Alle genannten Medien sind zu finden unter

<http://www.kreiselhh.de/kreiselnetzwerk/lerntherapie-in-schule>

An dieser Stelle auch noch einmal der Hinweis auf das Rügener Inklusionsmodell (RIM) mit den drei zu verzahnenden Ebenen: <http://www.rim.uni-rostock.de/>

- qualitativ hochwertiger (Fach-)Unterricht – für alle Schüler_innen
- bei Bedarf konzeptionell abgestimmte Kleingruppen – für ca. 15 bis 20%
- bei deutlichen Lernschwierigkeiten Einzelförderung – für ca. 5% der Schüler_innen

Und als immer noch wesentliche „Entwicklungshilfe“ kann der Index für Inklusion von Ines Boban und Andreas Hinz dienen: <http://www.eenet.org.uk/resources/docs/Index%20German.pdf>; im Netz finden sich dazu freischloch Kommentare und Neuerungen.

Mittlerweile ist also aus dem Gedanken der Prävention ein wichtiger Schritt zur Inklusion geworden und kann Lerntherapie IN Schule optimal der Inklusion zum Erfolg verhelfen!

KREISEL e.V. beim Fachgespräch „Individuelle Förderung“ im Hessischen Landtag präsent, berichtet von Michael Ziese vom Verein lernF.U.C.H.S.

Der KREISEL e.V. war im Hessischen Landtag am 25.04.2016 beim Fachgespräch „Individuelle Förderung“ mit einem Poster-Stand vertreten. Auf Initiative des Vereins lernF.U.C.H.S. Rhein-Main e.V., der sich in der Region um Kinder aus Familien mit Teilleistungsschwächen kümmert und in dem sich auch integrative LerntherapeutInnen des KREISEL e.V. engagieren, hat der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und ausgebildete Sonderpädagoge, Christoph Degen, zu dieser Veranstaltung eingeladen; Mitveranstalter waren der FiL e.V. und der Hessische Elternbund e.V..

Anlass dieser Aktion ist die bevorstehende Novellierung des hessischen Schulgesetzes, das nach Auffassung der Initiatoren der Veranstaltung u.a. mehr lerntherapeutische Elemente und Kooperationen in der Schule ermöglichen muss. Dem Fachgespräch voraus ging ein parlamentarischer Berichtsantrag zu Schülerinnen und Schülern mit Lernleistungstörungen und Verhaltensauffälligkeiten (Ausschussvorlage KPA 19/23), der abschließend noch im Kulturpolitischen Ausschuss diskutiert wird.

Nach einem sehr persönlichen Eingangsreferat Chr. Degens gingen die rund 60 Gäste aus einem breiten Spektrum an Fachinstitutionen und Interessensverbänden unter Moderation von Barbara Lücke, Geschäftsführerin der AWO Darmstadt, in das Diskussions-Format „world café“: Sie beleuchteten in zwei Parallelsträngen an jeweils drei Thementischen die Bedürfnisse und sprachen Verbesserungspotenziale zur „individuellen Förderung“ in den Lebensräumen Elternhaus, Schule und Gemeinwesen an.

Best practice-Beispiele wurden sowohl an Posterwänden präsentiert als auch recht lebhaft in den Diskussionsrunden, wie

- die seit 2007 laufende Hamburger KREISEL-Initiative „Lerntherapie IN Schule“
- die Fortbildungskonzepte für individuelle Förderung und Inklusion von bilnos und der Stadt Celle, dem Katholischen Schulverband oder dem KREISEL-Zertifikatskurs zur Qualifizierung von Schulassistenten
- dem Projekt SchuLe des FiL e.V.
- sowie der sich in Gründung befindlichen Karl-Popper-Ganztagsschule in Frankfurt/M., bei der im Mittelpunkt eine neue Form der individuellen Förderung steht.

Die Gastgeber der Diskussions-Tische fassten die Ergebnisse zusammen und wurden mit Statements von Marlies Lipka, Geschäftsführerin des FiL e.V. und Michael Ziese, dem Initiator und Vorsitzende des lernF.U.C.H.S. Rhein-Main e.V. vorerst abgeschlossen. Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen in das Gesetzgebungsverfahren einmünden.

Aktuelles aus dem KREISELnetzwerk und von Netzwerkpartnern

BVL, Deutsche Liga für das Kind, FiL, LegaKids, Bundesverband Alphabetisierung, Aktion Humane Schule u.a. Immer wieder gibt es Wichtiges & Neues von KREISELnetzwerkPARTNERN – hier soll es bekannt gemacht werden!

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie BVL**Pressemitteilung: Bessere Bildungschancen für Kinder mit Legasthenie und Dyskalkulie! 28. April 2016**

Die Deutsche Kinderhilfe ruft gemeinsam mit dem Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie (BVL) am 30.9. den Tag der Legasthenie und Dyskalkulie aus, um auf die Belange der betroffenen Kinder aufmerksam zu machen.

Für viele Kinder mit einer Legasthenie und Dyskalkulie ist die Schulzeit eine besondere Hürde, da sie die täglichen Anforderungen nicht bewältigen. Nicht ausreichend Lesen, Rechtschreiben und Rechnen zu können macht es ihnen schwer, das Klassenniveau zu erreichen. In vielen Fällen führt das dazu, dass die betroffenen Kinder keinen begabungsgerechten Bildungsabschluss erreichen. ...

Von einer Legasthenie und Dyskalkulie sind ca. 10 % aller Kinder betroffen. Die Diagnose wird oftmals viel zu spät gestellt und die Kinder scheitern bereits in der Grundschule. Eine frühzeitige Diagnostik und individuelle Förderung könnte diesen Kindern viel Leid ersparen. Ca. 40 % der betroffenen Kinder entwickeln psychosomatische Folgeerkrankungen, die ihre Entwicklung stark beeinträchtigen können. „Kinder mit einer Legasthenie oder Dyskalkulie haben Stärken, so wie jeder von uns. Um der Öffentlichkeit diese Stärken aufzuzeigen und zugleich für eine begabungsgerechte Beschulung ohne Diskriminierung einzutreten, rufen wir den 30.9. zum jährlichen „Aktionstag der Legasthenie und Dyskalkulie“ aus“, sagt Rainer Becker, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Kinderhilfe e. V.

Schulen sind gefordert, auf die besondere Situation der Schülerinnen und Schüler mit einer Legasthenie oder Dyskalkulie einzugehen. Von den evaluierten Förderansätzen für Kinder mit einer Teilleistungsstörung profitieren alle Kinder mit Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen. Eine reine Stoffwiederholung hilft den betroffenen Kindern wenig. Ein Kind mit einer Dyskalkulie, dem noch das Grundverständnis für Zahlen und Mengen fehlt, kann die Grundrechenarten noch gar nicht verstehen. Nur durch eine gezielte individuelle Förderung kann diese Lücke geschlossen werden. In den meisten Schulen sind die Pädagogen auf diese Form der individuellen Förderung gar nicht vorbereitet. Weiterbildungen für Pädagogen oder die Einbindung von gut qualifizierten Lerntherapeuten in den Förderunterricht sind dringend notwendig, um eine Chancengleichheit zu gewährleisten. „Wir brauchen ein Bildungssystem, das die individuelle und bestmögliche Förderung ALLER Kinder sicherstellt. ...

Der gesamte Artikel und weitere Informationen zum Thema Legasthenie und Dyskalkulie sind im Internet unter <http://www.bvl-legasthenie.de> abrufbar.

BUNDESVERBAND ALPHABETISIERUNG UND GRUNDBILDUNG e.V**Duden: Fachbuch „Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen. Orientierung für die Praxis“**

Die Dudenredaktion und die Autorinnen, Ursula Bredel und Christiane Maaß, legen das erste umfassende Handbuch zum Thema Leichte Sprache vor. Es richtet sich an Wissenschaftler(innen), fortgeschrittene Studierende,

ERLESENES GELESENES & GESEHENES

ISA BAUMGART über den Lehrertag bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) in HEIDELBERG

Im APRILrundBRIEF hatte BRIGITTE GLASER über einen Vortrag von Prof. GAIDOSCHIK aus der GDM-Tagung berichtet. Hier nun einige Eindrücke von einer KREISELerntherapeutin über diesen Tag!

Vom 7. bis 11. März 2016 fand in Heidelberg die Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik statt. Im Rahmen dieser Tagung gibt es traditionell immer einen so genannten 'Lehrertag' speziell für Lehrerinnen und Lehrer (Kosten: 30 Euro), dessen Schwerpunkt im besonders starken Bezug zur Praxis liegt. In diesem Jahr fand parallel zum Lehrertag ein 'Work-In-Progress'-Tag statt, bei dem der wissenschaftliche Nachwuchs, aber auch etablierte ForscherInnen den Stand der Projekte präsentierten, mit denen sie sich gerade beschäftigen. Diese beiden inhaltlichen Bereiche führten zu einer Fülle von Vorträgen und Workshops, so dass die erste Herausforderung meiner Teilnahme am Lehrertag darin bestand, aus bis zu 10 parallel laufenden Veranstaltungen die für mich interessanten und passenden auszusuchen. Entschieden habe ich mich dann für einen bunten Querschnitt an Themen, von denen ich mir den größten Nutzen für die lerntherapeutische Tätigkeit versprach. Um eine Erkenntnis vorweg zu nehmen: Jede einzelne Veranstaltung hat diese Erwartung übererfüllt! Ein Vortrag von Kerstin Tiedemann, Universität Siegen, befasste sich mit Forschungen zur Rolle der Sprache beim Übergang vom Material zur Vorstellung beim Rechnen, ein weiterer von Jana Bugzel, Universität Münster, mit dem Übergang vom Kindergarten zur Grundschule und wie gerade mathematisch begabte Kinder dabei manchmal verloren werden. Wie Mathematik inklusiv am gleichen Thema funktionieren kann, zeigte Uta Häsel-Weide, Universität Siegen: und Beat Wälti, PH Bern, stellte in seiner vergnüglichen Präsentation eine Vielzahl von Mathematik-Spielen vor (bald als Buch erhältlich und unbedingt zu empfehlen!). Axel Schulz berichtete von seinen Forschungen zum inversen Schreiben von Zahlen, und Michael Gaidoschik, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, hielt den Hauptvortrag mit dem flammenden Plädoyer, sich verstärkt auch politisch zu engagieren, um das Wissen über gute Didaktik endlich an den Schulen zu verankern. Mein persönliches Finale Furioso dieses Tages war ein Workshop, bei dem Christiane Benz und Sebastian Wartha (beide PH Karlsruhe) ein brillantes Feuerwerk an Spielen zum Erkennen von Strukturen und dem schnellen Sehen abbrannten, das ebenso amüsant wie lehrreich war und zeigte, dass auch mit kleinen Mitteln große Anlässe zum Sprechen über Mathematik zu schaffen sind. Und so bleibt für mich eine rundum positive Bilanz:

Ich habe sehr viele Anregungen und Erkenntnisse mitgenommen, die sich ganz direkt auf die tägliche Arbeit in der Lerntherapie anwenden lassen. Es ist überaus spannend zu sehen, wie viele Menschen sich mit welchen Feldern der Mathematik-Didaktik beschäftigen und welche hilfreichen Ergebnisse für die Praxis dabei herauskommen – und erschütternd, wie wenige davon in der Schule letztlich Eingang finden.

Auch meine Sorge, diese Tagung könnte inhaltlich 'eine Nummer zu groß' für mich sein (da ich ja keine Lehrerin bin), hatte sich schnell aufgelöst: Immer wieder stellte ich fest, dass die Ausbildung beim Kreisel ein hervorragendes Fundament legt und hochaktuell ist, so dass ich jedem Vortrag ohne Schwierigkeiten folgen konnte.

Für mich steht fest, dass ich im nächsten Jahr bei der GDM-Tagung in Potsdam (27.02. bis 03.03.2017) auf jeden Fall wieder beim Lehrertag dabei sein werde!

Vielen Dank für diese begeisterte Berichterstattung an ISA BAUMGART!

Ich freue mich natürlich, dass mit Prof. CHRISTIANE BENZ und Prof. SEBASTIAN WARTHA von der PH Karlsruhe auch zwei KREISELreferent_innen so ansprechend waren! Beide zusammen gestalten in HEIDELBERG beinahe den gesamten Schwerpunkt DYSKALKULIE. Prof. WARTHA ist seit ca. 10 Jahren dem KREISEL eng verbunden

LISA FRITZ über ZABULO – Individuelle Lernmaterialien, eine intelligente Bildersammlung

Vorstellung des Programms "Zabulo"

- intelligente Bildersammlung von ca. 1700 Bildern zu den häufigsten Begriffen der Kindersprache
- Erstellung schneller, einfacher und analoger bzw. digitaler Medien für Unterricht, Diagnostik und Therapie im Bereich Sprache oder Schriftsprache möglich
- Linguistisch fundierte Suchfunktionen unterstützen dabei, schnell geeignete Begriffe zu finden
- In den drei Werkstätten – Material-Werkstatt, Screening-Werkstatt und Computerspiel-Werkstatt – können die gefundenen Begriffe mittels diverser Layout- und Spiel-Vorlagen binnen Sekunden zu individuellen Lernmaterialien kombiniert werden

Zum Anschauen: <http://www.paedalogis.com/index.php/zabulo>

Vielen Dank an LISA und die Intervisionsgruppe für diesen Hinweis!

Nach stürmischem April nun ein Wonnemonat! JOCHEN KLEIN

**Auf den nächsten Seiten folgen Informationen zu
den KREISELlehrgängen Lerntherapie und der Seminarplaner
Weiterbildungen Lernförderung & Lerntherapie für neue Interessent_innen**

HAMBURG & HEIDELBERG

Nächste Start-Termine von KREISELlehrgängen in HAMBURG & HEIDELBERG auf einen Blick

Start der nächsten WEITERBILDUNGEN Integrative Lernförderung & Lerntherapie

* Teil 1 GRUNDLAGEN Lesen, Schreiben und Rechnen mit allen Kräften unterstützen	HAMBURG 23. September 2016
	HEIDELBERG 12. November 2016
* Teil 2 VERTIEFUNG	HAMBURG In Planung
	HEIDELBERG AUSGEBUCHT, erst wieder 2017
* Teil 3 SPEZIALISIERUNG Dyskalkulie	HAMBURG Termine 2017 in Planung
	HEIDELBERG AUSGEBUCHT, erst wieder 2017
* Teil 4 PROFESSIONALISIERUNG	HAMBURG 3. Juni 2016 NOCH FREIE PLÄTZE
	HEIDELBERG 3. Juni 2016 NOCH FREIE PLÄTZE
* Große Dyskalkulie-Ausbildung (45 Tage)	HAMBURG/HEIDELBERG Auf Anfrage

Einige wichtige Hinweise:

+ Die „Große Lerntherapie-Ausbildung“ sowie die „Dyskalkulie-Weiterbildung“ sind **zertifiziert vom FiL und vom BVL**.

+ **Zur Finanzierung von Weiterbildungen** siehe auch www.foerderdatenbank.de – dort sind bundesweite Möglichkeiten zusammengestellt. Dort kann man für sein jeweiliges Bundesland ("Fördergebiet") einen schnellen Überblick über Angebote und Konditionen bekommen.

+ Außerdem nimmt der KREISEL für alle Seminare die **Bildungsprämie und länderspezifische Bildungsschecks** o.ä. an. Siehe auch <http://www.kreiselhh.de/lerntherapie/finanzierungshinweise>

+ Mehrere Teilnehmer_innen haben auch eine Finanzierung über die **Deutsche Rentenversicherung und über das WeGebau-Programm** erhalten. Zu WeGebau: siehe www.wegebau-tipps.de

Ausführliche Ausschreibungen für alle Lehrgänge und Seminare unter <http://www.kreiselhh.de>

Für Mitglieder im KREISELnetzwerk gilt für frei ausgeschriebene Seminare zusätzlich der Netzwerkrabatt

HAMBURG	HAMBURG	HAMBURG
INFORMATIONEN ZUR Lerntherapie-Ausbildung		
Info-Nachmittage zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie (ohne Kosten)		
NEUE TERMINE:	Donnerstag, 9. Juni	
	Dienstag, 12. Juli	
	Donnerstag, 1. September	
	Zeiten: 17.00 bis ca. 18.30 Uhr	
Bitte auf jeden Fall anmelden!	Gerne auch Einzelberatung auf Anfrage!	

FREI AUSGESCHRIEBENE SEMINARE HAMBURG

Ausführliche Beschreibungen unter
www.kreiselhh.de/seminare

In der Tabelle sind NEUE Themen, NEU ORGANISIERTE Seminare & Supervisionen sowie die BESONDEREN SEMINARE durch gelbe Hinterlegung gekennzeichnet

SEMINARE HAMBURG 2016

Fr 27. Mai	BRIGITTE GLASER	Freie Supervision Dyskalkulie	
Sa/So 4. & 5. Juni	DOROTHEE KOCH	Lese- und Schreiarbeiten mit älteren Schülern. Schlecht lesen kann ich gut!	Wenige freie Plätze!

		Verkehrt schreiben ist doof (nach Hollbach)	
Sa/So 4. & 5. Juni	FRIEDRICH HUCHTING	Psychomotorik im kleinen Raum – für unruhige, sozial-emotional beeinträchtigte Kinder	Findet statt!
So 5. Juni	HEIKE MUSA	Stifthaltung & Co	Findet statt!
Sa/So 9. & 10. Juli	BRIGITTE DEPNER	VERTIEFUNG Schlüsselsituationen beim Rechnenlernen EINFÜHRUNG ist Voraussetzung (13. & 14. Februar 2016 oder früher)!	Findet statt!
Fr/Sa 2. & 3. September	Dr. JOCHEN KLEIN	Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen	Frühbucherrabatt bis 14. Juli 2016
Fr 9. September	MARGARITA KLEIN	Supervision	Frühbucherrabatt bis 21. Juli 2016
NEUES THEMA Sa/So 10./11. Sept	RUDOLF LENSING- CONRADY	Mathe bewegt! – Vom Körperraum zum Zahlenraum	Frühbucherrabatt bis 21. Juli 2016
15. September	MARGARITA KLEIN	Selbstorganisation: Das Pippi-Langstrumpf-Prinzip	Frühbucherrabatt bis 21. Juli 2016
NEUER TERMIN Sa/So 17. & 18. Sept.	GABY HASENJÜRGEN	SchADS-Kiste – Konzentrationsfähigkeit entwickeln und Ressourcen entdecken	Frühbucherrabatt bis 21. Juli 2016
Sa/So 17. & 18. Sept.	GISELA BEREND	Englisch-Förderung in Lerntherapie und Schule: Altersschwerpunkt Klasse 5 bis 10	Frühbucherrabatt wg. der Sommerferien bis 2. September 2016
NEUES THEMA Sa 17. Sept.	SUSANNE BROSE	Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Schule & Lerntherapie	Frühbucherrabatt wg. der Sommerferien bis 2. September 2016
NEUES THEMA Sa/So 24./25. Sept.	MELANIE GRASCHTAT	Ich und Du – Verschieden. Gleichwertig. Willkommen! Sozialtraining in der Schule	Frühbucherrabatt wg. der Sommerferien bis 2. September 2016
NEUES THEMA So 25. Sept.	KALLE & NICKI HERGES	Lesekompetenz stärken – praxisbezogene Tipps und Übungen für die 4. bis 7. Klasse	Frühbucherrabatt wg. der Sommerferien bis 2. September 2016
So 2. Oktober	DETLEF TRÄBERT	Rechtschreibschwierigkeiten überwinden mit der Schubs®-Methode	Endgültig zum letzten Mal! Frühbucherrabatt wg. der Sommerferien bis 2. September 2016
NEUES THEMA Sa/So 8./9. Oktober	SONJA KROHN	Lernfreude & Konzentration durch Bewegung für die Einzelförderung und Gruppe Die Life-Kinetik-Trainerin ist spezialisiert auf schulische Förderung	Frühbucherrabatt wg. der Sommerferien bis 2. September 2016
So/Mo 30. & 31.10.2016	Dr. THERESE STEINER	DAS BESONDERE SEMINAR Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern, Eltern & Lehrkräften	BESONDERER PREIS 290€ Frühbucherrabatt bis 2. September 2016
Sa/So 5. & 6. November	Dr. CLAUDIA CROOS- MÜLLER und diverse Referent_innen	18. KREISELtagung Ich bin – Ich will – Ich kann! Resilienztraining und Selbstinstruktion zur emotional-sozialen Kräftigung Am 1. Tag wird Frau Dr. CLAUDIA CROOS-MÜLLER einen Tages-Workshop mit dem gesamten Plenum durchführen Für den 2. Tag sind die Themen und Referent_innen angefragt!	Bitte Termin vormerken!
NEUER TERMIN Sa/So 12. & 13. November	SUSANNE BROSE	Farben, Formen, Fabulieren – Sprachbildung/ Literacy in Kita und Grundschule & Förderung	Frühbucherrabatt bis 17. September 2016
NEUER TERMIN Sa/So	UWE HILDEBRANDT	DAS BESONDERE SEMINAR Ich pack`s! Einführung in das Zürcher	BESONDERER PREIS 260€ Frühbucherrabatt bis

12. & 13. November		Ressourcenmodell (ZRM®) für die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen	17. September 2016
NEUES THEMA Sa 26. November	BRIGITTE GLASER	Bruchrechnen – mehr als das Teilen einer Pizza	Frühbucherrabatt bis 30. September 2016

HEIDELBERG HEIDELBERG HEIDELBERG

INFOVERANSTALTUNGEN in HEIDELBERG zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie

1. Info-Nachmittage zu den Weiterbildungen Integrative Lernförderung & Lerntherapie (ohne Kosten)

Mo 20. Juni	DOROTHEE KOCH
Mo 25. Juli	DOROTHEE KOCH
Do 29. September	Dr. JOCHEN KLEIN
Mo 24. Oktober	DOROTHEE KOCH
Do 24. November	Dr. JOCHEN KLEIN

Termine bei DOROTHEE KOCH jeweils 17.30 bis 19.00 Uhr
Anmeldung für Termine bei DOROTHEE KOCH Tel. 06221 – 72 89 52 **Bitte auf jeden Fall anmelden!**

Termine bei Dr. JOCHEN KLEIN jeweils 17.00 bis 18.30 Uhr
Anmeldung für Termin bei Dr. JOCHEN KLEIN Tel. 040 – 38 61 23 71 **Bitte auf jeden Fall anmelden!**

2. Schnupperseminar zum ausführlichen Kennenlernen NEUER TERMIN
Fr 30. September
Zeiten: 14.00 bis 18.15 Uhr
Kosten: 30€

3. Gerne auch Einzelberatung auf Anfrage unter 040 – 38 61 23 71 (Dr. JOCHEN KLEIN) und 06221 – 72 89 52 (DOROTHEE KOCH)

FREI AUSGESCHRIEBENE SEMINARE HEIDELBERG

Ausführliche Beschreibungen unter www.kreiselhh.de/seminare

NEUE Themen sowie NEU ORGANISIERTE Seminare & Supervisionen sind durch grüne Hinterlegung gekennzeichnet

SEMINARE HEIDELBERG 2016			
NEU Sa/So 4. & 5. Juni 2016	MARGARITA KLEIN	Schätze aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für die Lerntherapie nutzen	Dieses Seminar ist Teil der Lerntherapie-AUBI KEINE Rabatte außer 50% Wiederholerrabatt
Neuer Termin Sa/So 2. & 3. Juli 2016	UWE HILDEBRANDT	Ich pack`s! Vertiefung, Ergänzungen und Supervision zum Einführungskurs (ZRM®) für die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen	JETZT anmelden! Frühbucherrabatt bis 22. Juni Dieses Seminar findet nur bei ausreichendem Interesse statt. Nächster Termin: Frühjahr 2017 in Hamburg
Fr 9. September 2016 13.30 – 18.30 Uhr	DETLEF TRÄBERT	Rechtschreibschwierigkeiten überwinden mit der Schubs®-Methode	Endgültig zum letzten Mal! ¼ Tag Frühbucherrabatt bis 15. Juli
NEUER TERMIN Fr 30. September 14.00 – 18.15 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Schnupperseminar zum Kennenlernen des lerntherapeutischen Ansatzes des KREISEL	Anmeldung bis 15. September, danach auf Anfrage Kosten: 30€
NEUER TERMIN Sa 1. Oktober 9.30 bis 17.00 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	Frühbucherrabatt bis 15. August
Sa/So	MARGARITA KLEIN	Rituale in der Lerntherapie	Dieses Seminar ist Teil der

1. & 2. Oktober 2016			Lerntherapie-AUBI KEINE Rabatte außer 50% Wiederholerrabatt
NEUER TERMIN So 2. Oktober 9.30 – 15.00 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Leseförderung – vom Einzelbuchstaben bis zum Text	Frühbucherrabatt bis 15. August
NEUER TERMIN Fr 11. November 13.30 – 18.30 Uhr	Prof. CHRISTIANE BENZ	Supervision DYSKALKULIE	
NEUER TERMIN Sa/So 12. & 13. November	GABY HASENJÜRGEN	SchADS-Kiste – Konzentrationsfähigkeit entwickeln und Ressourcen entdecken	Dieses Seminar ist Teil der Lerntherapie-AUBI KEINE Rabatte außer 50% Wiederholerrabatt
GEÄNDERTER TERMIN Fr 25. November 2016 13.30 – 18.30	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	¼ Tag Frühbucherrabatt bis 30. September
GEÄNDERTER TERMIN Sa 26. November 2016	Dr. JOCHEN KLEIN, MARLIES LIPKA	Präsentationen/Prüfung für Fil-Titel, auch für Nachzertifizierung	Anmeldungen für Nachzertifizierungen bis spätestens Mitte 2016. Kontaktaufnahme früher!
NEUER TERMIN Fr 9. Dezember 13.30 bis 18.30 Uhr	Prof. CHRISTIANE BENZ	Supervision DYSKALKULIE	

SEMINARE

HEIDELBERG

2017

NEUER TERMIN Fr 13. Januar 2017 13.30 – 18.30 Uhr	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	¼ Tag Frühbucherrabatt bis 18. November
NEUER TERMIN Sa/So 14. & 15. Januar 2017	Dr. JOCHEN KLEIN	Eine lerntherapeutische Praxis gründen und führen	Frühbucherrabatt bis 18. November
NEUER TERMIN Fr 3. Februar 2017	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	¼ Tag Frühbucherrabatt bis 4. Dezember
NEUER TERMIN Fr 17. Februar 2017	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision	¼ Tag Frühbucherrabatt bis 18. Dezember